



# BLICKPUNKT 88

Informationen unserer Sportgemeinschaft – September 2020



**Verein:  
Einladung zur Mitgliederversammlung**

**Badminton:  
Saison-Rückblick**

**Bohle-Kegeln:  
Die Kugeln rollen wieder**

## Der Vorstand hat das Wort

Welche Bedeutung alltägliches besitzt, lässt sich oft erst nach dessen Aufgabe ermessen. Diese simple Feststellung erfahren wir gegenwärtig in vielfältigen Bereichen unseres Lebens. Familie, Beruf, Freunde und Freizeitgestaltung werden vermutlich noch auf längere Zeit pandemiebedingten Einschränkungen unterworfen sein. Das Sporttreiben im Verein traf es – wie in den Wochen des Lockdowns zu erleben war – unmittelbar und drastisch. Für manchen von uns war es sicher auch eine traurige Erfahrung, ohne all die Dinge, die Sport im Verein ausmachen – Gemeinschaft, Miteinander und Nähe – auskommen zu müssen. Mit Erleichterung wurden die Lockerungen für Sportvereine aufgenommen und sportliche Aktivitäten sind hoffentlich – wenn auch weiterhin eingeschränkt – wieder längerfristig und planbar möglich. Unsere Mitglieder haben in diesen Phasen Disziplin und Ausdauer unter Beweis gestellt und teilweise erstaunliche Kreativität bei der Überbrückung von Distanz entwickelt. Damit der Vereinssport auch bei EBT wieder Fahrt aufnehmen konnte, wurden vom Vorstand Schutz- und Hygienemaßnahmen erlassen. Die Richtlinien dafür werden vom Friedrichshainer Schul- und Sportamt vorgegeben. Alle wichtigen sowie notwendigen Informationen dazu sind im Sportbüro und im Downloadbereich der EBT-Internetseite erhältlich (s. Seite 10). Unsere Übungsleiter und Trainer sind für die Einhaltung verantwortlich. Die Entscheidung, wann und in welcher Weise der Wettkampf- und Spielbetrieb wieder stattfinden wird, liegt in den Zuständigkeiten der jeweiligen Landessportverbände. Wir wollen unsere Mitglieder nach besten Kräften dabei unterstützen, sich auf die kommende Saison gut vorbereiten zu können.

Ende Oktober wird unsere alljährliche Mitgliederversammlung stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Wahl eines neuen Vorstandes und eines neuen Ehrenausschusses. Um allen Teilnehmern untereinander ausreichenden Abstand zu ermöglichen, werden wir für die Durchführung unsere Sporthalle in der Samariterstraße nutzen.

Ablenkung und Entspannung durch Sport kann gerade in Krisenzeiten sehr hilfreich sein. Neben Wettstreit, Spiel und Spaß dient er aber auch maßgeblich der Gesunderhaltung. Alle aktuell geltenden Verhaltensregeln sollen helfen, die Pandemie weiter im Zaum zu halten und die Gesundheit unserer Vereinsmitglieder zu schützen.

### Vereinsvorsitzender

Manfred Kehrberg, Abt. Badminton

### stellv. Vorsitzende für Finanzen und Verwaltung

Katja Bastgen, Turnen/Gymnastik

### Jugendsport

Karsten Lehmann, Abt. Badminton

### stellv. Vorsitzender für Soziales und Rechtsfragen

Lothar Würfel, Abt. Handball

### Öffentlichkeitsarbeit

Frank Juda, Abt. Basketball

An alle Mitglieder der SG EBT 1952 e. V. – über 16 Jahre

## **EINLADUNG**

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung der SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V. laden wir recht herzlich ein und bitten um Teilnahme

Termin: **29.10.2020, 19:00 Uhr**

Ort: **Sporthalle Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin**

Mit sportlichen Grüßen

Kehrberg  
Vereinsvorsitzender

Bitte den Mitgliedsausweis für die Feststellung der Stimmberechtigung mitbringen und rechtzeitig vorlegen.

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung der Versammlung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesung der Tagesordnung
4. Geschäftsbericht 2019 des Vorstandes – Vereinsvorsitzender
5. Finanzbericht 2019 – Vorsitzender für Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Haushaltsvorschlag 2020 – Vorsitzender für Finanzen
8. Aussprache laut Wortmeldungen
9. Auszeichnung

Pause

10. Bestimmung eines Wahlleiters – Versammlungsleiter
11. Bildung der Wahlkommission
12. Entlastung des Vorstands und Beschlussfassung  
Geschäftsbericht 2019 – Finanzbericht 2019 – Haushaltsplan 2020
13. Beschlussfassung zu den Anträgen  
(schriftlich bis 16.10.2020 an die Geschäftsstelle)
14. Wahl des Vorstandes
15. Wahl des Ehrenausschusses
16. Schlusswort des Vereinsvorsitzenden



## EBT in Corona-Zeiten

Liebe MitgliederInnen,

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Verein trotz der vielfältigen Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens die Corona-Pandemie zumindest bis jetzt gut überstanden hat. Ganz besonders freue ich mich, dass auch unsere MitgliederInnen die schwere Zeit gut bewältigt haben und vor allem gesund geblieben sind.

Für alle war es sicher nicht einfach, in den vergangenen Wochen auf den geliebten Vereinssport zu verzichten.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich deshalb für die große Geduld und Disziplin bedanken, die Sie in dieser schweren Zeit aufgebracht haben. Unser Verein kann stolz sein, solche Mitglieder zu haben. Der Vorstand und die Geschäftsstelle waren in dieser Zeit natürlich nicht untätig.

Kontinuierlich haben wir die aktuelle Gefährdungssituation aufgrund der öffentlichen Vorgaben besprochen, ein Hygienekonzept ausgearbeitet und in enger Zusammenarbeit mit dem Eigentümer unseres Sportobjekts in der Samariterstraße, Herrn Dr. Mecklenburg materielle und organisatorische Maßnahmen festgelegt, um zumindest einen eingeschränkten Sportbetrieb seit Mitte Juni 2020 wieder zu ermöglichen. Über die Details haben wir Ihre Abteilungs- bzw. Gruppenleiter umfangreich informiert.

Mir ist bewusst, dass das Training unter den eingeschränkten Bedingungen sicher manchmal nicht so viel Spaß macht.

Ich appelliere aber auch an dieser Stelle, die notwendigen Restriktionen konsequent einzuhalten.

Sie schützen nicht nur sich selbst und die anderen MitgliederInnen sondern auch den Verein vor möglichen öffentlichen Sanktionen.

Über Neuigkeiten, aktuellen Entwicklungen und Veränderungen werden wir Sie stets auf dem Laufenden halten.

Das betrifft auch die Nachholung der bis auf Weiteres verlegten diesjährigen Vereinsmeisterschaften.

Abschließend möchte ich Sie noch über eine personelle Veränderung in der Geschäftsstelle informieren:

Für Maria Neiling, die ihr zweites Kind bekommen hat, ist Robert Maurer seit dem 02.06.2020 neuer Leiter der Geschäftsstelle von EBT.

Wir sind sicher, dass Robert die erfolgreiche und zuverlässige Arbeit von Maria fortführen und zudem neue Akzente für die Entwicklung unseres Vereins setzen wird.

Sie sehen, wir bleiben auch in dieser schwierigen Zeit optimistisch.

Ich wünsche viel Spaß beim Sport in unserem Verein und bleiben Sie gesund.

Mit besten Grüßen

Manfred Kehrberg  
Vereinsvorsitzender



## Die Kugeln rollen wieder

Die viele Wochen andauernde Stille auf EBTs Bohlebahnen, ohne rollende Kugeln und stürzender Kegel, hatte mit Sommerbeginn ein Ende gefunden. Nach pandemiebedingter Sportpause konnten unsere KegelrInnen endlich wieder ihrer Passion frönen. Wenn auch eingeschränkt, es geht wieder um Holz und Punkte. Allerdings unter Gewährleistung des Gesundheitsschutzes der Aktiven. Entsprechende Regeln wurden durch Verein und Abteilung festgelegt. Dazu gehören u. a. kleine, registrierte Trainingsgruppen mit maximal 4 TeilnehmerInnen, denen jeweils 2 Stunden Bahnzeit zur Verfügung stehen. Tag und Uhrzeit fürs Training werden dazu nach Möglichkeit über soziale Netzwerke kommuniziert. Pro Bahn darf nur eine Person mit 2 Kugeln agieren. Kugeln, Tische und Bedienpaneele werden regelmäßig nach jedem Spielerwechsel desinfiziert. Unser Bahnwart Heinz Meyer stellt dazu die notwendigen Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Verfügung und kümmert sich um deren Beschaffung. Wichtig ist uns die Einhaltung aller Regeln, um das Risiko einer Infektion zu minimieren. Ein besonderes Dankeschön deshalb von unseren SportlerInnen an Heinz und Ehefrau Hannelore für ihre Anstrengungen bei der Durchsetzung der Verhaltens- und Hygieneregeln. In der zurückliegenden Saison gab es für EBT-StarterInnen in den unterschiedlichen Ligen eine Vielzahl sehr guter und beachtenswerter Ergebnisse. Beste ihrer Klassen wurden unsere Damen. In der Landesliga gewann die 1. Damenmannschaft die

Berliner Meisterschaft. Zudem sicherte sich Jennifer Uth mit 111 Punkten / 8999 Holz unter den 65 Starterinnen die Einzelwertung. Der Titel in der BSKV-Liga ging an die 2. Damenmannschaft, die ebenfalls eine souveräne Saison ablieferte. Unsere 1. Herrenmannschaft wird auch in der kommenden Spielzeit die Farben von EBT in der 2. Bundesliga vertreten. Die Saison 2019/2020 beendeten sie als Sechste von acht teilnehmenden Mannschaften. Beste in den Einzelwertungen waren Torsten Garrasch sowie Karsten Lange auf den Plätzen sechs und neun. Für die Herren-Seniorenmannschaften reichten jeweils die vorletzten Plätze in der BSKV-Liga bzw. Senioren-Oberliga zum Klassenerhalt. Im September wird die Wettkampfzeit 2020/2021 für unsere Damen- und Herrenmannschaften beginnen, die in den Berliner Spielklassen antreten. In der 2. Bundesliga ist der Saisonstart noch ungewiss. Alle Wettkämpfe wurden durch den DBKV zunächst bis Ende November ausgesetzt. Im Jugendbereich soll der Deutschlandpokal im Oktober in Kläden und Neumünster in den Altersklassen U14 und U18 ausgetragen werden. Die Qualifikationsläufe für die Berliner TeilnehmerInnen finden dazu im September statt. An dieser Stelle noch eine traurige Mitteilung. Im Frühjahr sind unsere langjährigen Mitglieder Henri Unrath und Dieter Janicke verstorben. Beide haben sich viele Jahre für den Kegelsport bei EBT engagiert. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

Kerstin Uth



Jennifer Uth gewann die Einzelwertung



Bohle-Kegeln, Landesliga – Berliner Meister 2019/2020 Damen EBT I



Badminton, 2. Bundesliga – Bilder vom Heimspiel gegen den 1. BC Beuel II



Aktuelles aus der Pufendorfstraße – die ehemalige EBT-Sportstätte fristet auch 20 Jahre nach deren Aufgabe ein kümmerliches Dasein.



Viele Wochen war direkter Körperkontakt nicht gestattet. Die EBT-Armringer nutzten ihre Trainingszeiten für intensives Krafttraining.



## Und plötzlich war Schluss!

**D**ass in der Badminton-Saison 2019/2020 in der Samariterstraße sportliche Leistungen auf hochklassigem Niveau stattgefunden haben, kann sich in der aktuellen Situation kaum einer mehr vorstellen, so lange scheint es her. Von einem auf den anderen Tag stand Badmintondeutschland still, Ligen wurden abgebrochen, Trainingszeiten abgesagt und Hallen geschlossen. Ein Albtraum für alle, die diesen Sport so lieben. Es folgt ein Rückblick, der die Erinnerungen wecken, die Leidenschaft und die Liebe zum Badminton wieder anfeuern soll:

Die 5. Mannschaft (C-Klasse) hatte in den zwei Jahren zuvor das Kunststück fertiggebracht, zwei Mal aufzusteigen und ging mit breiter Brust in die neue Spielzeit, auch wenn sich im Damenbereich die Leistungsdichte etwas gelichtet hatte. Nach einer aufregenden und gleichzeitig starken Saison fehlten am Ende lediglich 2 Punkte zum dritten Aufstieg in Folge.

Trotz Verletzungsspech mit Achillessehnenruptur, Bandscheibenvorfall und Knieproblemen konnte durch aufopferungsvollen Einsatz und motivierten Ersatzspielern fast das nächste Wunder in der Samariterstraße gefeiert werden. Nächstes Jahr ist dann aber der Aufstieg fällig.

Wo Licht ist, ist bekanntermaßen auch Schatten und so kam die 4. Mannschaft (Landesliga I) nie richtig ins Rollen. Das Team selbst sah es so: „Trainingsrückstand, Übergewicht, Alter, Verletzungen, die dünne Personaldecke und weitere Faktoren sind neben der Qualität der Ligakonkurrenten die Gründe für die

maue Ausbeute in dieser Spielzeit.“ Ganz so schlimm sah es der interessierte Badmintonbeobachter nicht, doch zählen am Ende einer Saison die eingefahrenen Punkte und davon hatte die 4. Mannschaft einfach zu wenige, sodass der Abstieg traurige Gewissheit wurde.

Einen deutlich besseren Saisonstart erwischte die ebenfalls in der Landesliga – aber Staffel 2 – angetretene 3. Mannschaft. Nach drei Spielen stand das Team bereits auf dem zweiten Tabellenplatz und schielte mit einem Auge auf die Topplatzierung. Doch eine Saison ist kein Sprint, sondern ein Marathon und so musste die Mannschaft um Kapitän Markus von der Heyde hier und da etwas Federn lassen. Am Ende wurde es ein knapper 6. Platz, mit dem man letztlich zufrieden sein musste.

Apropos „Sahne-Start“, den erwischte auch die 2. Mannschaft in der Oberliga Nord. So sah es lange Zeit nach einem erneuten Aufstieg für die Männer und Frauen um Bork Gerbsch aus. Mit Leichtigkeit, Spielwitz und Erfahrung bezwang man einen Gegner nach dem anderen und sah sich zwischenzeitlich sogar auf dem 1. Platz. Aber auch hier wollte Fortuna ein Wörtchen mitreden. Und so stolperte man gegen Ende der Saison ausgerechnet bei den beiden Stadtrivalen vom Berliner SC und der BG Luckau/Blankenfelde. Aus der Traum von der Regionalliga.

Der aufmerksame Leser fragt sich nun, welche unpassende Überschrift für diesen Artikel gewählt wurde, da doch bisher alle Saisonfinale gespielt werden konnten. Aber es fehlt noch der Saisonbericht der 1. Mannschaft, die – wie auch

in den letzten Jahren – in der 2. Bundesliga Nord ihr Unwesen trieb. Mit irischer Inselepower, jungen Wilden und einem alternden Kapitän – Robert möge mir diese Spitze verzeihen – ging sie los die wilde Fahrt: Überraschungssiege, aber auch Überraschungsniederlagen wechselten sich ab, sodass am Ende das erwartete Abstiegsgepenst bei der SG EBT Berlin umging. Das Team wuchs im Laufe der Saison immer besser zusammen und konnte den einen oder

anderen Tiefschlag mit Teamgeist und Willen kompensieren. Doch zu einem wirklichen Finale kam es nicht, nicht weil Fortuna wieder – nein, weil Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. So kann man in der kommenden Saison wieder in der 2. Bundesliga angreifen und vielleicht die eine oder andere Sensation in der Samariterstraße generieren. Wir freuen uns schon drauf!

Bastian Zimmermann



## Armringen

### Das Beste draus machen

Sportarten, zu deren Ausübung der unmittelbare Kontakt mit einem Kontrahenten erforderlich ist, befinden sich gegenwärtig in einer besonders prekären Situation. Die geltenden Regeln für den Mindestabstand zwischen Personen treffen uns Armringer deshalb auch ziemlich hart. Sparringskämpfe, ein wichtiges Element unserer Trainingseinheiten, können z. B. derzeit nicht durchgeführt werden. Es galt, unsere Übungseinheiten den neuen Umständen anzupassen. Elemente mit einem Partner, die direkten Körperkontakt beinhalten, können bis auf weiteres nicht geübt werden.

Unser Training beschränkt sich momentan deshalb auch auf die Erhaltung bzw. das Erreichen des optimalen Wettkampfgewichtes. Dazu gehört ein gut durchdachtes Zirkeltraining mit den typischen Übungen fürs Armringen. Ferner arbeiten

wir zwischen den Händen mit Gummibändern, wodurch das Spüren der gegnerischen Zugkraft bei gleichzeitiger Distanz möglich ist. Ebenfalls mehr Zeit widmen wir der Theorie. Dazu gehört das Verstehen der diversen Kraftketten beim Armwrestling sowie technischer Aspekte während des Wettkampfs. Wir hoffen sehr, dass die Zeit der Einschränkungen nicht zu lange dauert und bald wieder vollwertiges Training möglich sein kann. Denn nur in der direkten Kraftübertragung ist das Verstehen sowie Umsetzen dieses einmaligen und schönen Sports möglich. Auf Grund der verfügbaren Begrenzung der Anzahl von Teilnehmern pro Trainingseinheit, können wir zur Zeit leider nur begrenzt neue Mitglieder aufnehmen.

René Kirchner

Wir laden alle interessierten Mitglieder der SG EBT herzlich zu einem

## SKATTURNIER

am 24. Oktober 2020 ein.

Beginn: 14:30 Uhr

Einlass: 14:00 Uhr

Ort: Clubraum, Samariterstraße

Startgeld: 5 EUR

Teilnehmer melden sich bitte bis zum 21.10.2020 im EBT-Sportbüro an.

Gespielt wird nach den internationalen Skatregeln.

Wir spielen 2 Serien à 24 Spiele (3er Tisch) bzw. 32 Spiele (4er Tisch).

Im Anschluss erfolgt die Siegerehrung.

EBT-Vorstand

## Service



Link zu den aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln für die öffentlichen Sportanlagen des Schul- und Sportamtes Friedrichshain-Kreuzberg im Außen- und Innenbereich

Nachfolgend ein Auszug aus den Hygiene- und Verhaltensregeln:

„Für geschlossene Räume und den Sportbetrieb im Freien nach § 5 Absatz 7 Satz 1 Buchstabe b) bis g) der SARS-CoV-2-InfektionsschutzVO besteht eine Anwesenheitsdokumentationspflicht. Das gilt auch für die Räumlichkeiten in einem Sportfunktionsgebäude (Umkleiden, Sanitärräume, etc.). Die für die jeweiligen Nutzergruppen verantwortlichen Übungsleiter\*innen haben Anwesenheitslisten zu führen ...“



Link zur Anwesenheitsdokumentation für EBT-Abteilungen und -Sportgruppen, die Einrichtungen in der Samariterstraße nutzen. Dieser Teilnehmernachweis muss nach jeder Trainingseinheit ausgefüllt, entweder digital per E-Mail oder als Ausdruck, an die EBT-Geschäftsstelle übermittelt werden.



Link zur Anwesenheitsdokumentation für EBT-Abteilungen und -Sportgruppen, die Einrichtungen außerhalb der Samariterstraße nutzen. Dieser Teilnehmernachweis muss nach jeder Trainingseinheit ausgefüllt, entweder digital per E-Mail oder als Ausdruck, an die EBT-Geschäftsstelle übermittelt werden.

# Herzlichen Glückwunsch!

Im vierten Quartal 2020 feiern  
11 MitgliederInnen einen runden Geburtstag.

	<b>85 Jahre</b>	
Prof. Karl-Heinz Bernhardt	Turnen	24. Dezember
	<b>80 Jahre</b>	
Wolfgang Jaehnz	Turnen	4. Oktober
Achim Kosubek	Handball	1. November
Ellen Jank	Turnen	10. Dezember
	<b>75 Jahre</b>	
Inge Franke	Gymnastik/Volleyball	4. Oktober
Karlheinz Krüger	Bohle-Kegeln	31. Oktober
	<b>70 Jahre</b>	
Lothar Würfel	Handball	19. November
	<b>60 Jahre</b>	
Lutz Dietrich	Badminton	6. Oktober
Karin Neumann	Bohle-Kegeln	5. Dezember
	<b>50 Jahre</b>	
Kai Ziemann	Fußball	21. November
Kerstin Uth	Bohle-Kegeln	29. Dezember

Herausgeber: SG Empor Brandenburger Tor 1952 e.V.

Redaktion: Samariterstraße 19/20, 10247 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: SG EBT 1952 e.V.

Layout: Frank Juda (E-Mail: blickpunkt@sg-ebt.de)

Herstellung: INFOTEX-KDS Graphische Betriebe GmbH,  
Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

**IMPRESSUM**

---

Anzeige

# design:port

## WEBDESIGN

- Webseitenentwicklung
- responsive Webdesign
- psd zu html zu Contao
- Webshops
- multilinguale Webseiten

## PRINTMEDIEN

- Bröschüregestaltung
- Buchdesign, Flyerentwurf
- Logoentwicklung
- Corporate Design

weitere Infos unter: [designport.info](http://designport.info)